

Christusbildübermalungen

Durch die Geschichte hindurch begegnen uns immer wieder Christusbilder, aber es finden sich auch in zahlreichen zeitgenössischen Medien Christusdarstellungen. All diese Bilder sagen unterschiedliches über Christus aus und viele dieser Bilder lassen aber auch Dinge aus, die für unser Christusverständnis wichtig sind. In diesem Workshop wollen wir vor allem auf diese Aspekte schauen. Als Unterstützung soll euch dieses Handout verschiedene Anregungen und Tipps geben. Versteht es aber nicht als bestimmende „Anleitung“, sondern eher als lose Sammlung an Impulsen. Viel Spaß!

_recherchieren

Sicherlich kennt ihr irgendwelche Christusdarstellungen und habt vielleicht sogar persönliche Favoriten. Es wird aber auch viele Christusdarstellungen geben, die ihr nicht kennt. Begebt euch auf die Suche nach bekannten und unbekanntem Darstellungen. Schaut auch außerhalb des christlichen Kanons. Es finden sich in der zeitgenössischen Kunst, der Satire oder der Pop-Kultur auch viele Christusbilder, die nochmal anders gelagert sein können.

_schauen

Schaut euch eure Sammlung an Bildern an. Was fällt euch auf? Wo seht ihr Parallelen oder Widersprüche in den Christusbildern? Welche Leerstellen fallen euch auf? Wo fehlen Aspekte eurer Christusvorstellungen, die auf den Bildern nicht thematisiert werden?

Überlegt euch, welche Bilder besonders zu euch sprechen. Entweder, weil sie euch anziehen oder auch, weil sie euch abstoßen und quersitzen.

_machen

Lasst euch die Bilder, die euch ansprechen, ausdrucken. Drückt die Bilder ruhig in mehrfacher Ausführung aus, so könnt ihr dasselbe Bild mehrmals bearbeiten. Jetzt seid ihr dran. Nehmt euch Stifte oder Farben und übermalt die Bilder. Was muss weg? Was muss noch hinzukommen? Ihr könnt auch einzelne Elemente ausschneiden oder aus anderen Bildern aufkleben. Falls ihr mehr Platz braucht, könnt ihr euer Bild auf ein größeres Blatt kleben.

Probiert verschiedene Arbeitsweisen aus. Arbeitet mal schnell und mal langsam, mal mit Bedacht und mal intuitiv. Probiert verschiedenes aus und hängt euch nicht an Kleinigkeiten auf, die nicht so werden wie ihr wollt.

Masse und Klasse

Während es sehr wichtig ist, sich Zeit zu nehmen und sehr gut nachzudenken, damit etwas Gutes entsteht, kann es genauso wichtig sein, viel zu produzieren und erst im Nachhinein „auszusortieren“ und zu schauen, wie unterschiedliche Ansätze wirken!

_betrachten

Ihr habt jetzt einige Bilder übermalt und könnt sie nun gemeinsam betrachten. Beim Betrachten hilft es, sehr genau zu werden und die Arbeiten ohne Erläuterung erstmal nur zu beschreiben. Wie wirken sie auf einen? Welche Farben, Formen, Motive tauchen auch? Was passiert durch das Zusammenspiel dieser? Wo sind Elemente im Bild platziert? Wenn ihr die

Aufgabenbeschreibung: Karl Tovar

Bilder genau beobachtet habt, könnt ihr die:den Künstler:in fragen, welche Gedanken und Gefühle bei der Erstellung der Arbeit relevant waren.

Falls ihr mehrmals das gleiche Bild übermalt habt, dann vergleicht, wie sie wirken. Es geht dabei nicht darum welches besser ist, sondern wie unterschiedliche gestalterische Entscheidungen zu unterschiedlichen Bildwirkungen führen.

_reflektieren

Zum Schluss könnt ihr euch nochmal Zeit nehmen, um über den Prozess nachzudenken. Für viele von euch waren es sicher neue Erfahrungen. Wie habt ihr euch beim Malen gefühlt?

Was ist schwergefallen, was leicht? Was habt ihr Neues gelernt? Wie steht der Prozess des Machens im Verhältnis zu den fertigen Produkten?

Hier könnt ihr auch nochmal auf die Bilder schauen und fragen, welche Aussagen und Gedanken über Christus in ihnen drinstecken. Sind es die Antworten, die ihr erwartet habt oder stecken in den Bildern unerwartete Aussagen und neue Fragen?

Überlegt euch, welche Bilder ihr vorstellen wollt und wie ihr sie präsentiert.